

bank zugeführt werden. Auch dem Auslande gegenüber, das uns noch Güter lieferte, konnten wir im Lande erzeugte Güter nur in beschränktem Maße als Zahlung leisten. Denn die meisten Betriebe dienten der eigenen Kriegsrüstung, konnten aus Mangel an Rohstoffen keine zur Ausfuhr geeigneten Güter erzeugen, oder es fehlte ihnen an den notwendigen Arbeitern. Darum floß während des Krieges andauernd Gold ins Ausland ab. Ein noch größerer Abfluß wird erwartet, wenn der Friede kommt. Auch da werden wir zunächst nicht imstande sein, Güter mit Gütern zu bezahlen. Wir bedürfen aber, um unsre gesamte Industrie den Forderungen der Friedenszeit entsprechend wieder in Betrieb zu setzen, große Posten von Rohstoffen — man denke an Fette, Baumwolle, Wolle, Kautschuk, Kakao usw. — aus dem Auslande. Also für den Krieg wie für die Abarbeitung der deutschen Friedenswirtschaft in gesunde Bahnen ist die Ansammlung von Gold in der Reichsbank notwendig. Darum das tausendfach gepredigte Wort: Alles Gold gehört dem Vaterlande! Wer Goldgeld abliefert und seinen Goldschmuck opfert, schmiedet an Deutschlands goldener Rüstung für Krieg und Friedenszeit.

Die Gütererzeugung durch Arbeitsteilung führte zum Gütertausch. Daraus entwickelte sich der Tauschhandel und die Einführung eines allgemein geltenden Tauschmittels, des Geldes. Durch Ausgabe von Papiergeld wurde der Metallgeldverkehr vermindert, durch Einrichtung des bargeldlosen Verkehrs der Geldverkehr überhaupt auf das Mindestmaß eingeschränkt. Wir bezahlen die Güter, die wir gebrauchen, mit Gütern, die wir erzeugen.

## 10. Was ist Kapital?

Die meisten Menschen werden, wenn man die Frage an sie richtet, sofort an Geld denken. Deshalb sei noch einmal festgestellt, was wir bis jetzt vom Gelde wissen. Es unterscheidet sich von den Gebrauchsgütern, den Nahrungs- und Kulturmitteln ganz scharf. Es wird nicht verzehrt wie ein Brot, nicht abgenützt wie ein Kleid. Geld wird nicht verbraucht, sondern nur gebraucht, und zwar als Tauschmittel, um sich die notwendigen Nahrungs- und Kulturmittel zu verschaffen, die man nicht selbst erzeugt oder durch unmittelbaren Tausch erwerben kann. Als Tauschmittel spielt es bei der auf allen Gebieten der menschlichen Arbeit durchgeführten Arbeitsteilung im Haushalte der Kulturvölker eine große Rolle.